New concept of Fair Trade[3]

Ermöglicht wundervolle Win-Win-Konzepte durch Multiplizieren hoch 3 und mehr, da es sowohl auf mehreren Ebenen stattfindet, als auch horizontal und vertikal skalierbar ist. Anbieter und Kunde werden eine Einheit, jeder bietet dem anderen wertvolle Vorteile, die nicht auseinander dividiert werden können. Neue Geschäftsmodelle geben sich quasi gegenseitig den Türöffner in die Hand. Umstände, die sowohl neue Technologien ermöglichen als auch fundamental bessere soziale Bindungen schaffen. Wahrscheinlich sogar erreichen können, dass durch eine neue Art der Zusammenarbeit dort, wo bisher Feindschaft und Krieg gemeinsame Ziele angesteuert werden können, die allen nutzen. Es kann bedeutend, dass für Kriege einfach keine Zeit bleibt, weil wir besseres zu tun haben. Nämlich eine positive Neugestaltung unseres Planeten, die diametral der Zerstörungswut jener Gegenübersteht, die glauben durch Kriege eine bessere Welt erschaffen zu können.

Die Vorgeschichte: Ein engagierter Naturschützer aus Simbabwe hat mich kontaktiert, da er meine Vorschläge bei LinkedIn entdeckt hat, mit denen eine neue wasserwirtschaftliche Infrastruktur ermöglicht werden kann, die folgendes miteinander verbindet:
Seewasser in Trinkwasser generieren. Dieses mobil, umweltfreundlich und mit höchster Effektivität.
Generierung weiterer alternativer Kraftstoffe incl. H2 für alle Arten von Verbrennerfahrzeugen incl. der Luftfahrt.
Ein Katapultsystem, für kleine bis mittlere Flugzeuge welches sofort eine Kraftstoffersparnis von 20-30 % erbringt.
Da sowohl Transport als auch Herstellungsprozesse auf Stelzen verlaufen, wird die, sonst übliche Bodenversieglung als Mitverursacher zunehmender Überschwemmungen, weitgehend vermieden.
Ermöglicht den Ausgleich von Hoch- und Niedrigwasser, indem es in der Lage ist, z.b. Stauseen immer auf einem gewünschten Level zu halten.

Auch wenn ich selber eine Realisierung in Afrika eigentlich für unmöglich gehalten habe, bin ich aufgrund der dort vorhandenen großen Bodenschätze jetzt überzeugt, dass beste Voraussetzungen für Win-win-Projekte vorliegen:

Angedachte Infrastrukturen benötigen große Mengen an Kupfervorkommen, die dort zu finden sind. Im Gegenzug können bei den hiesigen Firmen Absolventen mit entsprechenden Uniabschlüssen dort ausgebildet werden um später im eigenen Land vergleichbare Infrastrukturen zu bauen. Was vielleicht ein Vorlaufzeit von 3-5 Jahre beansprucht. Gleichzeitig kann dort so etwas wie der Hauptlieferant dieser neuen Infrastrukturen für ganz Afrika und darüber hinaus entstehen.

Das gibt perspektivisch ganz Afrika völlig neue Perspektiven, die Kriege und Emigration überflüssig machen, somit auch den Druck der Immigration beseitigen.